

# Studer, Hugo

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

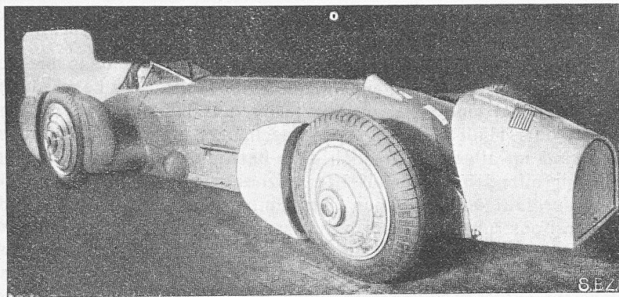
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Automobil von 1450 PS von Malcolm Campbell erzielte 395 km/h.

Schneider-Pokal teilgenommen haben. Die Zylinder haben 139 mm Bohrung und 130 mm Hub, was einem Gesamthubvolumen von 24 l entspricht. Die Motorleistung beträgt 1450 PS bei 3600 Uml./min. Bemerkenswert ist am Wagen die hinten angebrachte Stabilisationsfläche, die das Einhalten der Richtung erleichtern soll.

**Internationaler Kongress für neues Bauen 1932.** Vor einiger Zeit fand in Zürich in Anwesenheit der Architekten Le Corbusier, van Eesteren und Gropius eine Sitzung der vorbereitenden Kommission für den nächsten, im Jahre 1932 abzuhaltenden Kongress statt. Dieser wird den Stadtbau behandeln, und zwar die bestehende Stadt in analytisch kritischer Betrachtung, ebenso wie den funktionellen Aufbau der neuen Stadt. Als technisches Detail wird voraussichtlich das Problem der undurchsichtigen und durchsichtigen Aussenwand im Skelettbau zur Diskussion gestellt werden. Anlässlich der Berliner Bauausstellung findet vom 5. bis 7. Juni 1931 eine ausserordentliche Kongressversammlung in Berlin statt.

**Eine Diskussionsversammlung über autogenes Schweißen im Eisen- und Stahlbau** hat der Schweizerische Acetylenverein auf den 18. März, abends 8 Uhr, in der Schmidstube in Zürich einberufen. Es sollen daran zur Verhandlung kommen: Versuche mit geschweissten Bauteilen, Festigkeitsversuche usw.; Studien an den Einzelteilen, Balken, Säulen, Stossverbindungen, Füsse, Köpfe, Dachbinder, Versteifungen, Verstärkungen durch Lamellen usw.; die vorteilhaftesten Arbeitsmethoden, neue Schweißbrenner dafür; ausgeführte, autogen geschweisste Stahlbauten. Referent ist der Direktor des Vereins, Prof. C. F. Keel in Basel.

**Schweizerhaus an der Cité Universitaire in Paris.** Das Kuratorium für das Schweizerhaus der Cité Universitaire in Paris, an dessen Spitze Prof. Dr. R. Fueter in Zürich steht, hat beschlossen, Architekt Le Corbusier mit der Ausarbeitung von Plänen für das Schweizerhaus zu beauftragen. Der schweizerische Gesandte in Paris wird durch das Politische Departement beauftragt, mit der Stiftung der Cité Universitaire einen Vertrag über die Erwerbung des für das Schweizerhaus in Aussicht genommenen Grundstückes abzuschliessen.

**Eidgen. Technische Hochschule.** Der Bundesrat wählte zum Nachfolger des verstorbenen Prof. G. Pizzo als Professor für italienische Literatur und Sprache an der E. T. H. Dr. phil. Giuseppe Zoppi, von Broglio, Direktor des Seminars in Locarno, mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1931.

## WETTBEWERBE.

**Sekundarschulhaus mit Turnhalle und Ausgestaltung des Gemeindeareals in Kreuzlingen.** Die Schulvorsteherschaft Kreuzlingen eröffnet in Verbindung mit dem Gemeinderat Kreuzlingen unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten und den seit mindestens einem Jahre im Kanton Thurgau niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle, sowie zur Erlangung von generellen Ideen über die Ausgestaltung des Gemeindeareals in Kreuzlingen. Als Einlieferungstermin ist der 31. August 1931 festgesetzt. Dem Preisgericht gehören an die Architekten A. Ewald, Kantonsbaumeister in St. Gallen, Albert Frölich, Werner Pfister, Professor O. R. Salvisberg, alle drei in Zürich, ferner als Vertreter der Schulvorsteherschaft und des Gemeinderates a. Fabrikdirektor E. Büchi, Seminardirektor Dr. W. Schohaus und Kantonsrat J. Schoch. Ersatzmann ist Architekt K. Egender in Zürich. Preissumme 10 000 Fr. Verlangt werden: Uebersichtsplan und Modell 1 : 500, sämtliche

Grundrisse, Fassaden und die nötigen Schnitte 1 : 200, Kostenberechnung und Erläuterungsbericht. Bei der generellen Planung des ganzen Gemeindeareals ist unter Beibehaltung strenger Wirtschaftlichkeit und neuzeitlicher Zweckbestimmung die Frage der Schaffung des bisher fehlenden städtebaulich eindrucksvollen Ortszentrums zu lösen. Programm und Unterlagen können gegen Hinterlage von 20 Fr. bei Gemeinderat J. Schoch, Gemeindehaus Kreuzlingen (Tel. 351) bezogen werden.

**Kinderspital in Schaffhausen.** Bei diesem unter vier schaffhauserischen Architektenfirmen veranstalteten Wettbewerb hat das Preisgericht, bestehend aus Stadtgenieur B. Im Hof (Schaffhausen), den Architekten Prof. Otto R. Salvisberg (Zürich) und Max Haefeli sen. (Zürich), sowie Dr. med. Karl Villiger (Schaffhausen), folgende Rangordnung aufgestellt:

1. Rang (1000 Fr.): Scherrer & Meyer, Arch., Schaffhausen.
2. Rang (900 Fr.): Wolfgang Müller, Arch., Schaffhausen.
3. Rang (700 Fr.): Lutz & Haug, Arch., Schaffhausen.
4. Rang (400 Fr.): Samuel Meyer, Arch., Gächlingen.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des in den ersten Rang gestellten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen, und für diese Bearbeitung genauere, weitere Grundlagen aufzustellen.

## NEKROLOGE.

† **Hugo Studer.** Am 5. März verschied in Zürich, an Herzschwäche, im Alter von 65 Jahren, Ingenieur Hugo Studer, ehemaliger Direktor der städtischen Strassenbahn Zürich und früheres Mitglied der Direktion der Maschinenfabrik Oerlikon, seit 1908 Titularprofessor für Eisenbahnbetrieb und Verkehrswesen an der E. T. H. Nachruf mit Bild wird folgen.

## LITERATUR.

**Gesamtbericht der zweiten Weltkraftkonferenz. Bd. VIII, Oele und Verbrennungskraftmaschinen.** Berlin 1931, V. D. I.-Verlag. Preis geb. 40 M.

In diesem Band sind die 10 Berichte der Sektion 28 „Gewinnung von natürlichen Oelen, ihre Umwandlung und die Eigenschaften der Motortreibstoffe“, die 12 Berichte der Sektion 29 „Ortsfeste Verbrennungsmotoren und Verbrennungsmotorforschung“ und die 9 Berichte der Sektion 30 „Flugzeug- und Fahrzeugmotoren“ zusammengestellt, gefolgt von den Generalberichten und den Diskussionsberichten der drei Sektionen. Die Berichte der Sektionen 29 und 30 sind die folgenden: *J. Kuttner*: Development of the Stationary Diesel Engine under the Conditions of American Power Economics. *Ing. J. Pečírka*: Wirtschaftlichkeit des Dieselmotors. *C. Máchaček*: Grossgasmaschinen in der Tschechoslowakei. *M. Gercke* und *Dr. A. Bannwarth*: Neueste Entwicklung des Dieselmotors unter besonderer Berücksichtigung seiner Verwendung für Spitzenkraftwerke. *Prof. P. Ostertag* (Winterthur): Ueber die Entwicklung der Verbrennungsmotoren in der Schweiz. *Dipl. Ing. A. Büchi* (Winterthur): Bemerkenswertes über die Entwicklung im Verbrennungsmotorenbau. *Prof. J. Magg*: Forschungsinstitut für Dieselmotoren an der Technischen Hochschule in Graz. *Alan E. L. Chorlton*: Notes on Heavy Oil Engine Research. *A. L. Bird*: Some Characteristics of Nozzles and Sprays for Oil Engines. *Prof. Dr. Ing. N. Briling*: Untersuchung des Arbeitsprozesses und des Wärmeüberganges in der Dieselmotorschne. *Dr. F. Merkl*: Vereinigte Brennkraft- und Dampfkraftmaschine. *Prof. Koci Chang*: A New Type of Gas Engine using the Injection Principle. *Prof. Dr. Ing. A. Nägel*: Generalbericht, Diskussionsbericht. — *Dipl. Ing. G. Jendrassik*: Eine neuere Bauart des raschlaufenden Dieselmotors, insbesondere auch für Fahrzeugzwecke. *Dipl. Ing. F. Schultz* und Mitarbeiter: Die Wirtschaftlichkeit schnelllaufender Dieselmotoren in Verkehrsfahrzeugen. *Dr. Ing. O. Enoch*: Beitrag zur Frage der Ausnutzungsmöglichkeiten klopfester Kraftstoffe im praktischen Kraftfahrzeugbetrieb. *Dr. Ing. A. A. Herzfeld*: Kraftwagenmotor und Brennstoff und ihre Weiterentwicklung. *H. S. Rowell* and *C. G. Williams*: The Position of Research on the Light Petrol Engine. Notes on the Position of Research in Great Britain. *Dipl. Ing. W. Wagner*: Untersuchungen über die Wirtschaftlichkeit des Transports mit Eisenbahn und Kraftwagen in Argentinien. *H. Dauvergne*: Note sur l'influence, sur la construction française du moteur d'automobile, des taxes perçues sur les véhicules automobiles. *Prof. Dr. Ing.*